



Umwelt, Entwicklung und Migration hängen eng zusammen.

Die Projektwerkstatt Umwelt und Entwicklung e.V. wurde 1995 als gemeinnütziger Verein gegründet, der sich für Frieden, Völkerverständigung und nachhaltiges Lebens einsetzt. Der Schwerpunkt ihrer Aktivitäten liegt in Aktivitäten zu den Themen: Interkulturelle und antirassistische Arbeit, Migration, Entwicklungspolitik, Umweltinformation und -Projekte, Projekte im Bereich der Agenda 21 und Neue Medien. Die Zielgruppe sind junge Menschen und Erwachsene. Die Projektwerkstatt hat bereits früh angefangen digitale Medien (Radio, Fernsehen, Internet) zur Umsetzung ihrer Themen zu nutzen. Aber auch internationale Austauschprogramme, europäische Projekte und innovative Informations-Konzepte gehören zu ihren Aktivitäten.

Was gerade konkret passiert gestalten jedoch die Menschen, die in der Projektwerkstatt Umwelt und Entwicklung e.V. zusammenarbeiten. In den vergangenen Jahren waren das z.B. internationale Jugendbegegnungen zum Thema „Nachhaltigkeit und Medien“ oder „Flucht und Frieden“, EU-weite Projekte zu digitalem Lernen und Unterstützung von Geflohenen, Lernangebote zu Internet und Social Media für Einwanderer und Medien-Projekte für geflohene Journalistinnen. Die Projektwerkstatt erstellte Konzepten für mobile Erlebnis-ausstellungen in Trucks, z.B. Masala—Weltmusik, Clandestino-Illegal, Global Fair, Volle Pulle u.a..

Mit der Videomagazin-Reihe blickpunkt-TV berichtete die Projektwerkstatt über Umwelt- und Klimaschutz, über interkulturelle Fragen und Asylpolitik, sowie über Weltmusik und Globalisierung bei h1. Und bei Radio Leinehertz initiierte die Projektwerkstatt mehrere Sendungen und Audiomagazin-Reihen mit ähnlichen Inhalten. Praktikantinnen, FÖJler/innen und Freiwillige haben den Aktivitäten immer wieder neue Impulse gegeben.

In den letzten Monaten hat sich bei dem Verein und seinen Aktiven viel verändert. U.a. sind aktive Vereinsmitglieder weggezogen und gleich zweimal wurden die Räume gewechselt. Manche Aktivitäten konnten dadurch nicht weitergeführt werden. Und gleichzeitig bieten sich neue Perspektiven. Die Projektwerkstatt ist Mitglied beim Cameo Kollektiv geworden und freut sich auf die neue Zusammenarbeit in der Leinstr. 16 in Hannover. Dort treffen sich die Aktiven nun jeden 3.Dienstag im

Monat um 14 Uhr zum Koordinationstreffen der Projektwerkstatt-AGs. Interessierte Gäste sind herzlich willkommen.



Foto: Hometown Hannover e.V.

Aktivitäten:

Videoberichte / Videojournalismus

Mit geflohenen Journalisten haben wir in den vergangenen Jahren das Projekt ‚Refugee TV‘ durchgeführt und damit erfolgreich einen Einblick in Videojournalismus geboten. Die Projektphase ist vorbei, aber das Equipment wird weiter für Videoberichte der Projektteilnehmenden genutzt, die sich über Zuwachs freuen.

Wein und Weltmusik

Neue Weltmusik vorstellen, Konzerte besuchen, Bands interviewen, interkulturelle Themen aufgreifen und nebenbei Lieblingsweine öffnen, vorstellen und genießen. So lässt sich das Ziel der Audio-AG Wein und Weltmusik beschreiben. Spaß an Wein, Musik und interkulturellem Leben. Neuzugänge sind herzlich willkommen.

Interkulturelle Redaktion ‚Regenbogen Radio‘

Radiomachen können Migranten in der Redaktionsgruppe ‚Regenbogen Radio‘ lernen. Die Gruppe trifft sich nach Bedarf und ist ebenfalls offen für neue Mitglieder.

Podcast über Globalisierung und interkulturelles Leben

Zusammenleben mit unterschiedlichen Kulturen und dieses Zusammenleben politisch gestalten. Das bietet viel Stoff zum Berichten, Interviews führen, Diskutieren und Träumen. In einer unregelmäßigen Audio-Podcast-Reihe wollen wir dieses tolle neue, oft spannende und manchmal umstrittene Zusammenleben beschreiben und freuen uns über neue Aktive dafür.

Kommt vorbei, macht mit. Immer am 3.Dienstag um 14 Uhr im Co-Working Space des Cameo Kollektivs. Neue Infos und Medien von uns findet ihr jeweils hier auf www.upgration.de .



[Zurück zur Startseite](#)

Seite teilen

- [Link kopieren](#)
- [E-Mail](#)
- [PDF](#)
- [Facebook](#)

- [Twitter](#)